

**VERORDNUNG (EU) 2018/73 DER KOMMISSION****vom 16. Januar 2018****zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Höchstgehalte an Rückständen von Quecksilberverbindungen in oder auf bestimmten Erzeugnissen****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Quecksilberverbindungen wurden in Anhang II und in Anhang III Teil B der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (RHG) festgelegt.
- (2) Mit der Richtlinie 79/117/EWG des Rates wurde das Inverkehrbringen und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die Quecksilberverbindungen enthalten, verboten. Alle Zulassungen für Pflanzenschutzmittel, die Quecksilberverbindungen enthielten, wurden zurückgezogen und alle RHG auf die entsprechende Bestimmungsgrenze festgesetzt.
- (3) Die Kommission hat Informationen von Lebensmittelunternehmen und Mitgliedstaaten erhalten, nach denen in verschiedenen Erzeugnissen vorhandene Quecksilberverbindungen zu Rückständen über der in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegten Bestimmungsgrenze führen.
- (4) Aktuelle Überwachungsdaten bestätigen das Vorhandensein von über der Bestimmungsgrenze liegenden Rückständen von Quecksilberverbindungen in mehreren Erzeugnissen. Ausgehend vom 95. Perzentil aller Probenergebnisse wurden folgende Rückstandsgehalte gemeldet: Schalenfrüchte 0,02 mg/kg; frische Kräuter 0,03 mg/kg; Kulturpilze 0,05 mg/kg; wilde Pilze 0,50 mg/kg, außer Steinpilzen mit 0,90 mg/kg; Ölsaaten 0,02 mg/kg; Tees, Kaffeebohnen, Kräutertees und Kakaobohnen 0,02 mg/kg; Gewürze 0,02 mg/kg, außer Ingwer, Muskatnuss, Muskatblüte und Kurkuma mit 0,05 mg/kg; Fleisch 0,01 mg/kg, außer Wildfleisch mit 0,015 mg/kg und Entenfleisch (Zucht- und Wildtiere) mit 0,04 mg/kg; tierische Fette 0,01 mg/kg; genießbare Schlachtneben-erzeugnisse 0,02 mg/kg, außer Schlachtneben-erzeugnisse von Wild mit 0,025 mg/kg und Schlachtneben-erzeugnisse von Wildschweinen mit 0,10 mg/kg; Milch 0,01 mg/kg und Honig 0,01 mg/kg.
- (5) Da in der Union schon vor über 30 Jahren damit begonnen wurde, quecksilberhaltige Pestizide Schritt für Schritt vom Markt zu nehmen, kann unterstellt werden, dass das Vorhandensein von Quecksilber in Lebensmitteln auf die Umweltkontamination zurückzuführen ist. Es ist daher angezeigt, die Standardwerte durch die Werte der Liste in Erwägungsgrund 4 zu ersetzen, sodass die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 dem Vorhandensein von Quecksilber aus der Umwelt Rechnung trägt. Das wird die zuständigen nationalen Behörden in die Lage versetzen, geeignete Durchführungsmaßnahmen auf der Grundlage realistischer RHG zu ergreifen.
- (6) Das Wissenschaftliche Gremium für Kontaminanten in der Lebensmittelkette (CONTAM) bei der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden die „Behörde“) hat ein Gutachten zu Quecksilber und Methylquecksilber in Lebensmitteln vorgelegt <sup>(2)</sup>.
- (7) Da Quecksilberverbindungen nur in geringen Mengen in den in Erwägungsgrund 4 aufgeführten Erzeugnissen vorkommen und angesichts der verfügbaren Daten über den Konsum in der Union wird der Beitrag zur ernährungsbedingten Exposition als gering beurteilt und davon ausgegangen, dass kein Gesundheitsrisiko für die Verbraucher besteht. Die RHG für die betreffenden Erzeugnisse sollten in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 als vorläufige Werte festgesetzt werden. Diese RHG werden überprüft; dabei werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von 10 Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

<sup>(2)</sup> EFSA-Gremium für Kontaminanten in der Lebensmittelkette (CONTAM); Scientific Opinion on the risk for public health related to the presence of mercury and methylmercury in food, EFSA Journal 2012;10(12):2985 [241 S.].

- (8) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien für Pestizidrückstände zu der Frage konsultiert, ob die Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Die Laboratorien gelangten zu dem Schluss, dass die gegenwärtigen Bestimmungsgrenzen beibehalten werden sollten.
- (9) Ausgehend vom Gutachten der Behörde und unter Berücksichtigung der relevanten Faktoren erfüllen die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen des Artikels 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.
- (10) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (11) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (12) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Januar 2018

*Für die Kommission*  
*Der Präsident*  
Jean-Claude JUNCKER

## ANHANG

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

(1) In Anhang II wird die Spalte für Quecksilberverbindungen gestrichen.

(2) Anhang III wird wie folgt geändert:

a) In Teil A wird die Spalte für Quecksilberverbindungen eingefügt:

**„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)**

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten <sup>(*)</sup>	Quecksilberverbindungen (Summe der Quecksilberverbindungen, ausgedrückt als Quecksilber)
(1)	(2)	(3)
0100000	<b>FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE</b>	
0110000	<b>Zitrusfrüchte</b>	0,01 (*)
0110010	Grapefruits	
0110020	Orangen	
0110030	Zitronen	
0110040	Limetten	
0110050	Mandarinen	
0110990	Sonstige	
0120000	<b>Schalenfrüchte</b>	<b>0,02 (+)</b>
0120010	Mandeln	
0120020	Paranüsse	
0120030	Kaschunüsse	
0120040	Esskastanien	
0120050	Kokosnüsse	
0120060	Haselnüsse	
0120070	Macadamia-Nüsse	
0120080	Pekannüsse	
0120090	Pinienkerne	
0120100	Pistazien	
0120110	Walnüsse	
0120990	Sonstige	
0130000	<b>Kernobst</b>	0,01 (*)
0130010	Äpfel	
0130020	Birnen	
0130030	Quitten	
0130040	Mispeln	
0130050	Japanische Wollmispeln	
0130990	Sonstige	

(1)	(2)	(3)
0140000	<b>Steinobst</b>	0,01 (*)
0140010	Aprikosen	
0140020	Kirschen (süß)	
0140030	Pfirsiche	
0140040	Pflaumen	
0140990	Sonstige	
0150000	<b>Beeren und Kleinobst</b>	0,01 (*)
0151000	a) <i>Trauben</i>	
0151010	Tafeltrauben	
0151020	Keltertrauben	
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>	
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>	
0153010	Brombeeren	
0153020	Kratzbeeren	
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	
0153990	Sonstige	
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>	
0154010	Heidelbeeren	
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	
0154050	Hagebutten	
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	
0154080	Holunderbeeren	
0154990	Sonstige	
0160000	<b>Sonstige Früchte mit</b>	0,01 (*)
0161000	a) <i>essbarer Schale</i>	
0161010	Datteln	
0161020	Feigen	
0161030	Tafeloliven	
0161040	Kumquats	
0161050	Karambolen	
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	
0161070	Jambolans	
0161990	Sonstige	
0162000	b) <i>nicht essbarer Schale, klein</i>	
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	
0162020	Lychees (Litschis)	
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	

(1)	(2)	(3)
0162050	Sternäpfel	
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	
0162990	Sonstige	
0163000	c) <i>nicht essbarer Schale, groß</i>	
0163010	Avocadofrüchte	
0163020	Bananen	
0163030	Mangos	
0163040	Papayas	
0163050	Granatäpfel	
0163060	Cherimoyas	
0163070	Guaven	
0163080	Ananas	
0163090	Brotfrüchte	
0163100	Durianfrüchte	
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	
0163990	Sonstige	
0200000	<b>GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN</b>	
0210000	<b>Wurzel- und Knollengemüse</b>	0,01 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks	
0212020	Süßkartoffeln	
0212030	Yamswurzeln	
0212040	Pfeilwurz	
0212990	Sonstige	
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>	
0213010	Rote Rüben	
0213020	Karotten	
0213030	Knollensellerie	
0213040	Meerrettiche/Kren	
0213050	Erdartischocken	
0213060	Pastinaken	
0213070	Petersilienwurzeln	
0213080	Rettiche	
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	
0213100	Kohlrüben	
0213110	Weißer Rüben	
0213990	Sonstige	
0220000	<b>Zwiebelgemüse</b>	0,01 (*)
0220010	Knoblauch	
0220020	Zwiebeln	
0220030	Schalotten	
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	
0220990	Sonstige	

(1)	(2)	(3)
0230000	<b>Fruchtgemüse</b>	0,01 (*)
0231000	a) <i>Solanaceae</i>	
0231010	Tomaten	
0231020	Paprikas	
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	
0231990	Sonstige	
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>	
0232010	Schlangengurken	
0232020	Gewürzgurken	
0232030	Zucchini	
0232990	Sonstige	
0233000	c) <i>Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale</i>	
0233010	Melonen	
0233020	Kürbisse	
0233030	Wassermelonen	
0233990	Sonstige	
0234000	d) <i>Zuckermais</i>	
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>	
0240000	<b>Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)</b>	0,01 (*)
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>	
0241010	Broccoli	
0241020	Blumenkohle	
0241990	Sonstige	
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>	
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	
0242020	Kopfkohle	
0242990	Sonstige	
0243000	c) <i>Blattkohle</i>	
0243010	Chinakohle	
0243020	Grünkohle	
0243990	Sonstige	
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>	
0250000	<b>Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten</b>	
0251000	a) <i>Kopfsalate und andere Salatarten</i>	0,01 (*)
0251010	Feldsalate	
0251020	Grüne Salate	
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	
0251050	Barbarakraut	

(1)	(2)	(3)
0251060	Salattrauken/Rucola	
0251070	Roter Senf	
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	
0251990	Sonstige	
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	0,01 (*)
0252010	Spinat	
0252020	Portulak	
0252030	Mangold	
0252990	Sonstige	
0253000	c) <i>Traubenblätter und ähnliche Arten</i>	0,01 (*)
0254000	d) <i>Brunnenkresse</i>	0,01 (*)
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,01 (*)
0256000	f) <i>Frische Kräuter und essbare Blüten</i>	<b>0,03 (+)</b>
0256010	Kerbel	
0256020	Schnittlauch	
0256030	Sellerieblätter	
0256040	Petersilie	
0256050	Salbei	
0256060	Rosmarin	
0256070	Thymian	
0256080	Basilikum und essbare Blüten	
0256090	Lorbeerblätter	
0256100	Estragon	
0256990	Sonstige	
0260000	<b>Hülsengemüse</b>	0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	
0260050	Linsen	
0260990	Sonstige	
0270000	<b>Stängelgemüse</b>	0,01 (*)
0270010	Spargel	
0270020	Kardonen	
0270030	Stangensellerie	
0270040	Fenchel	
0270050	Artischocken	
0270060	Porree	
0270070	Rhabarber	
0270080	Bambussprossen	
0270090	Palmherzen	
0270990	Sonstige	

(1)	(2)	(3)
0280000	<b>Pilze, Moose und Flechten</b>	
0280010	Kulturpilze	<b>0,05 (+)</b>
0280020	Wilde Pilze	<b>0,5 (+)</b>
0280990	Moose und Flechten	0,01 (*)
0290000	<b>Algen und Prokaryonten</b>	0,01 (*)
0300000	<b>HÜLSENFRÜCHTE</b>	0,01 (*)
0300010	Bohnen	
0300020	Linsen	
0300030	Erbsen	
0300040	Lupinen	
0300990	Sonstige	
0400000	<b>ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE</b>	
0401000	<b>Ölsaaten</b>	<b>0,02 (+)</b>
0401010	Leinsamen	
0401020	Erdnüsse	
0401030	Mohnsamen	
0401040	Sesamsamen	
0401050	Sonnenblumenkerne	
0401060	Rapssamen	
0401070	Sojabohnen	
0401080	Senfkörner	
0401090	Baumwollsamensamen	
0401100	Kürbiskerne	
0401110	Saflorsamen	
0401120	Borretschsamen	
0401130	Leindottersamen	
0401140	Hanfsamen	
0401150	Rizinusbohnen	
0401990	Sonstige	
0402000	<b>Ölfrüchte</b>	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	0,01 (*)
0402020	Ölpalmenkerne	0,02 (*)
0402030	Ölpalmenfrüchte	0,02 (*)
0402040	Kapok	0,02 (*)
0402990	Sonstige	0,02 (*)
0500000	<b>GETREIDE</b>	0,01 (*)
0500010	Gerste	
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	
0500030	Mais	
0500040	Hirse	
0500050	Hafer	
0500060	Reis	
0500070	Roggen	

(1)	(2)	(3)
0500080	Sorghum	
0500090	Weizen	
0500990	Sonstige	
0600000	<b>TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT</b>	
0610000	<b>Tees</b>	<b>0,02 (+)</b>
0620000	<b>Kaffeebohnen</b>	<b>0,02 (+)</b>
0630000	<b>Kräutertees aus</b>	<b>0,02 (+)</b>
0631000	a) <i>Blüten</i>	
0631010	Kamille	
0631020	Hibiskus	
0631030	Rose	
0631040	Jasmin	
0631050	Linde	
0631990	Sonstige	
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>	
0632010	Erdbeere	
0632020	Rooibos	
0632030	Mate	
0632990	Sonstige	
0633000	c) <i>Wurzeln</i>	
0633010	Baldrian	
0633020	Ginseng	
0633990	Sonstige	
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>	
0640000	<b>Kakaobohnen</b>	<b>0,02 (+)</b>
0650000	<b>Johannisbrote/Karuben</b>	0,02 (*)
0700000	<b>HOPFEN</b>	0,02 (*)
0800000	<b>GEWÜRZE</b>	(+)
0810000	<b>Samengewürze</b>	
0810010	Anis/Anissamen	<b>0,02</b>
0810020	Schwarzkümmel	<b>0,02</b>
0810030	Sellerie	<b>0,02</b>
0810040	Koriander	<b>0,02</b>
0810050	Kreuzkümmel	<b>0,02</b>
0810060	Dill	<b>0,02</b>
0810070	Fenchel	<b>0,02</b>
0810080	Bockshornklee	<b>0,02</b>
0810090	Muskatnuss	<b>0,05</b>
0810990	Sonstige	<b>0,02</b>

(1)	(2)	(3)
0820000	<b>Fruchtgewürze</b>	<b>0,02</b>
0820010	Nelkenpfeffer	
0820020	Szechuanpfeffer	
0820030	Kümmel	
0820040	Kardamom	
0820050	Wacholderbeere	
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)	
0820070	Vanille	
0820080	Tamarinde	
0820990	Sonstige	
0830000	<b>Rindengewürze</b>	<b>0,02</b>
0830010	Zimt	
0830990	Sonstige	
0840000	<b>Wurzel- und Rhizomgewürze</b>	
0840010	Süßholzwurzeln	<b>0,02</b>
0840020	Ingwer	<b>0,05</b>
0840030	Kurkuma	<b>0,05</b>
0840040	Meerrettich/Kren	
0840990	Sonstige	<b>0,02</b>
0850000	<b>Knospengewürze</b>	<b>0,02</b>
0850010	Nelken	
0850020	Kapern	
0850990	Sonstige	
0860000	<b>Blütenstempelgewürze</b>	<b>0,02</b>
0860010	Safran	
0860990	Sonstige	
0870000	<b>Samenmantelgewürze</b>	
0870010	Muskatblüte	<b>0,05</b>
0870990	Sonstige	<b>0,02</b>
0900000	<b>ZUCKERPFLANZEN</b>	0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln	
0900020	Zuckerrohre	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	
0900990	Sonstige	
1000000	<b>ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE</b>	
1010000	<b>Gewebe von</b>	
1011000	a) <i>Schweinen</i>	(+)
1011010	Muskel	<b>0,01</b>
1011020	Fettgewebe	<b>0,01</b>
1011030	Leber	<b>0,02</b>

(1)	(2)	(3)
1011040	Nieren	<b>0,02</b>
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	<b>0,02</b>
1011990	Sonstige	<b>0,01 (*)</b>
1012000	b) <i>Rindern</i>	(+)
1012010	Muskel	<b>0,01</b>
1012020	Fettgewebe	<b>0,01</b>
1012030	Leber	<b>0,02</b>
1012040	Nieren	<b>0,02</b>
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	<b>0,02</b>
1012990	Sonstige	<b>0,01 (*)</b>
1013000	c) <i>Schafen</i>	(+)
1013010	Muskel	<b>0,01</b>
1013020	Fettgewebe	<b>0,01</b>
1013030	Leber	<b>0,02</b>
1013040	Nieren	<b>0,02</b>
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	<b>0,02</b>
1013990	Sonstige	<b>0,01 (*)</b>
1014000	d) <i>Ziegen</i>	(+)
1014010	Muskel	<b>0,01</b>
1014020	Fettgewebe	<b>0,01</b>
1014030	Leber	<b>0,02</b>
1014040	Nieren	<b>0,02</b>
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	<b>0,02</b>
1014990	Sonstige	<b>0,01 (*)</b>
1015000	e) <i>Einhufnern</i>	(+)
1015010	Muskel	<b>0,01</b>
1015020	Fettgewebe	<b>0,01</b>
1015030	Leber	<b>0,02</b>
1015040	Nieren	<b>0,02</b>
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	<b>0,02</b>
1015990	Sonstige	<b>0,01 (*)</b>
1016000	f) <i>Geflügel</i>	
1016010	Muskel	<b>0,01 (+)</b>
1016020	Fettgewebe	<b>0,01 (+)</b>
1016030	Leber	<b>0,02 (+)</b>
1016040	Nieren	<b>0,02 (+)</b>
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	<b>0,02 (+)</b>
1016990	Sonstige	0,01 (*)
1017000	g) <i>sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</i>	(+)
1017010	Muskel	<b>0,01</b>
1017020	Fettgewebe	<b>0,01</b>
1017030	Leber	<b>0,02</b>

(1)	(2)	(3)
1017040	Nieren	<b>0,02</b>
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	<b>0,02</b>
1017990	Sonstige	<b>0,01 (*)</b>
1020000	<b>Milch</b>	<b>0,01 (+)</b>
1020010	Rinder	
1020020	Schafe	
1020030	Ziegen	
1020040	Pferde	
1020990	Sonstige	
1030000	<b>Vogeleier</b>	0,01 (*)
1030010	Huhn	
1030020	Ente	
1030030	Gans	
1030040	Wachtel	
1030990	Sonstige	
1040000	<b>Honig und sonstige Imkereierzeugnisse</b>	<b>0,01 (+)</b>
1050000	<b>Amphibien und Reptilien</b>	<b>0,01 (*)</b>
1060000	<b>Wirbellose Landtiere</b>	<b>0,01 (*)</b>
1070000	<b>Wildlebende Landwirbeltiere</b>	<b>0,04 (+)</b>

(\*) Analytische Bestimmungsgrenze

(e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) = Fettlöslich

#### Quecksilberverbindungen (Summe der Quecksilberverbindungen, ausgedrückt als Quecksilber)

(+) Überwachungsdaten zeigen, dass die Rückstände auf die Umweltkontamination zurückzuführen sind. Bei der Überprüfung der RHG wird die Kommission die Angaben berücksichtigen, die innerhalb von 10 Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.

**0120000 Schalenfrüchte**

**0256000 f) Frische Kräuter und essbare Blüten**

**0280010 Kulturpilze**

(+) Für Steinpilze gilt folgender Rückstandshöchstgehalt: 0,9 mg/kg. Überwachungsdaten zeigen, dass die Rückstände auf die Umweltkontamination zurückzuführen sind. Bei der Überprüfung der RHG wird die Kommission die Angaben berücksichtigen, die innerhalb von 10 Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.

**0280020 Wilde Pilze**

(+) Überwachungsdaten zeigen, dass die Rückstände auf die Umweltkontamination zurückzuführen sind. Bei der Überprüfung der RHG wird die Kommission die Angaben berücksichtigen, die innerhalb von 10 Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.

**0401000 Ölsaaten**

**0610000 Tees**

**0620000 Kaffeebohnen**

**0630000 Kräutertees aus**

**0640000 Kakaobohnen**

**0800000 GEWÜRZE**

(+) Für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

**0840040 Meerrettich/Kren**

- (+) Überwachungsdaten zeigen, dass die Rückstände auf die Umweltkontamination zurückzuführen sind. Bei der Überprüfung der RHG wird die Kommission die Angaben berücksichtigen, die innerhalb von 10 Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- 1011000 a) Gewebe von Schweinen**
  - 1012000 b) Gewebe von Rindern**
  - 1013000 c) Gewebe von Schafen**
  - 1014000 d) Gewebe von Ziegen**
  - 1015000 e) Gewebe von Einhufern**
- (+) Für Entenfleisch gilt der folgende Rückstandshöchstgehalt: 0,04 mg/kg. Überwachungsdaten zeigen, dass die Rückstände auf die Umweltkontamination zurückzuführen sind. Bei der Überprüfung der RHG wird die Kommission die Angaben berücksichtigen, die innerhalb von 10 Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- 1016010 Muskel (Geflügel)**
- (+) Überwachungsdaten zeigen, dass die Rückstände auf die Umweltkontamination zurückzuführen sind. Bei der Überprüfung der RHG wird die Kommission die Angaben berücksichtigen, die innerhalb von 10 Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- 1016020 Fettgewebe (Geflügel)**
  - 1016030 Leber (Geflügel)**
  - 1016040 Nieren (Geflügel)**
  - 1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren) (Geflügel)**
  - 1017000 g) sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren**
  - 1020000 Milch**
  - 1040000 Honig und sonstige Imkereierzeugnisse**
- (+) Für Schlachtnebenerzeugnisse von Wildschweinen gilt der folgende Rückstandshöchstgehalt: 0,1 mg/kg. Überwachungsdaten zeigen, dass die Rückstände auf die Umweltkontamination zurückzuführen sind. Bei der Überprüfung der RHG wird die Kommission die Angaben berücksichtigen, die innerhalb von 10 Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- 1070000 Wildlebende Landwirbeltiere“**
- 

b) In Teil B wird die Spalte für Quecksilberverbindungen gestrichen.

---